



Der Hausherr: NW-Redakteur Roland Thöring berichtet seit zwei Jahrzehnten aus Verl. Nun steht auch sein Schreibtisch in der noch jungen Stadt.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Herzlich willkommen in Verl

Mehr als 80 Gäste schauen in der neuen Redaktion an der Paderborner Straße vorbei

VON ANJA HUSTERT

■ Verl. „Viel Erfolg, alles Gute, toi, toi, toi“, wünscht Josef Lakämper, stellvertretender Bürgermeister, der Redaktion der Neuen Westfälischen in Verl. Er überbrachte die Glückwünsche der Stadt zur Eröffnung der neuen Redaktion an der Paderborner Straße 28. Lakämper selbst wird jeden Tag an die NW erinnert, erzählt er. „Zum 50. Geburtstag bekam ich ein Exemplar der Zeitung von meinem Geburtstag am 14. September 1938 geschenkt.“



Gute Nachbarn: Roland Thöring freut sich über die Orchidee von (v. l.) Lilia Erling und Ella Leis.



Gespräch: Elmar Brok (MdE) und NW-Redakteurin Anja Hustert.

tersloh, Thorsten Gödecker, lud er die Verler dazu ein, in der neuen Redaktion vorbei zu schauen, um Redakteur Roland Thöring und seinen Kollegen zu erzählen, was die Verler bewegt. „Wir möchten Ihnen jeden Tag professionell aufbereitete Nachrichten und Hintergründe bieten“, sagte Thorsten Gödecker.

Bei einem Gläschen Sekt und leckeren Canapées von Steinod, dem Restaurant im Bürmann's Hof, wurde dann über die erste Ausgabe des „Verler Tageblattes“ der NW geplaudert. Die Diskussion um die neuen Kaunitzer Ortsschilder, die auch den Comedian Sven Stickling schon inspirierte, bewegte auch Dr. Michael Brinkmeier, Landtagsabgeordneter der CDU. „Warum werben Sie nicht mit ‚schuldenfreie Stadt‘?“, fragte er den Beigeordneten Franz Berenbrinker augenzwinkernd. Eine Idee, die wohl nicht gleich umgesetzt



In neuen Räumen: NW-Geschäftsführer Axel Frick im Dialog mit dem Bundestagsabgeordneten Klaus Brandner und dessen Gattin Siegrid.



Rosen für die Gäste: Ralph Brinkhaus (MdB) schenkte NW-Hostess Astrid Borges eine Blume.



Edlere Tropfen: Marion Hellweg überreicht Roland Thöring Wein.



Teamfoto: Manfred Niehaus (r.) und Andreas Ortkemper vom SC Verl überreichten ein gerahmtes Präsent an Thomas Seim und Thorsten Gödecker (l.).



Im vollen Ornat: Brudermeister Heinz Sudhoff und sein Stellvertreter Markus Nagelsdieck (v. l.) im Gespräch mit NW-Mitarbeiter Hubertus Ebbesmeyer.

wird. „Nachher müssen wir in ein paar Jahren neue Schilder drucken“, entgegnete der vorausschauende Beigeordnete. „Ortsschilder müssen sein“, so Berenbrinker, „aber wichtiger ist, was dahinter steht. Wir brauchen Bürger, die sich in Verl wohlfühlen und sich mit Verl identifizieren.“ Die NW wird dazu auch ihren Teil beitragen.

Nette Nachbarn

■ Ein Umzug bedeutet Stress. Und so ist es passiert, dass einige Einladungen zur Neueröffnung an die Nachbarn rund um die neue Redaktion an der Paderborner Straße im Trubel untergegangen sind. Umso mehr haben

wir uns gefreut, dass einige von ihnen trotzdem am Samstag auf ein Gläschen Sekt vorbei geschaut haben. Vielen Dank. Darum kommen wir so gerne nach Verl: Hier sind die Wege kurz und die Menschen herzlich.

nw-news.de

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Gäste: Irka Kallisch, Klaus Weitzenbürger (Betonwerk Vorderbrügge), Josef Dresselhaus (Fraktionsvorsitzender CDU), Markus Nagelsdieck von der St.-Hubertus-Schützengilde und Herbert Kleinhaus (r.) vom Heimatverein Verl lauschen den Worten des stellvertretenden Bürgermeisters Josef Lakämper (2 v. r.).



Blumen für den Chefredakteur: Thomas Seim (l.) begrüßt Ralf Eifert, den Chef der Volksbank Kaunitz. Zahlreiche Vertreter der heimischen Wirtschaft folgten der Einladung der Neuen Westfälischen und besichtigten die neuen Redaktionsräume an der Paderborner Straße 28.